



VIP-Gäste: der chinesische Filmstar Song Jia („Red Cliff“) mit ihrem Mann Stefan Cuykens, einem belgischen Manager

Im Atelier: Künstlerin Jiny Lan. Sie gründete einst die erste feministische Künstlergruppe Chinas. Heute vermittelt sie zwischen Ost und West

DÜSSELDORF DIE KUNST geht stiften

Sie ist Aushängeschild der feministischen Kunst und ein echter Wirbelwind: **Jiny Lan**, 54. Zum 30. Jahrestag ihrer Ankunft in Deutschland ist das Lieblingsprojekt der gebürtigen Chinesin wahr geworden: die gemeinnützige „Jiny Lan Stiftung“ zur Förderung junger Künstlerinnen und Künstler. 33 Gründungstifter machten mit. Die Treuhandschaft übernahm die Stadt Düsseldorf. Gefeierte wurde auf Schloss Benrath. Zu den Unterstützern gehören Künstler wie **Dieter Nuhr** und Kunstfreunde wie **Christian Lindner** (FDP). Grundstock: 250 000 Euro. Jiny Lan: „*Ich hoffe, wir haben in zwei, drei Jahren genug Geld, um den höchstdotierten Kunstpreis Deutschlands auszusprechen!*“ **CLAUS DRECKMANN**



Gute Freunde: Jiny Lan, ihr Ehemann Moritz Roidl und Kunstfan Christian Lindner (r.)



Galerist und Kunstexperte Colmar Schulte-Goltz („Bares für Rares“, ZDF) förderte Jiny Lans Stiftung



Kommunale Säule: Josef Hinkel, Bürgermeister von Düsseldorf, war einer der „Geburtshelfer“

Weitere Unterstützer: Rossella Marafioti und Christine Bötcher (r.) vom Zentrum für Brustgesundheit und Brustkrebsangelegenheiten (ZEBRA)



Art-Ladys: Martina Hessling (l.), Mutter von Christian Lindner, und Mäzenin Antje Helbig (Stifterin Rosenhang Museum)



Ateliernachbarn: Jiny Lan und Comedian und Künstler Dieter Nuhr – hier auf der Art Düsseldorf. Auch er begeisterte sich für Jiny Lans Idee